



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

23. Jahrgang

30. Januar 2015

Ausgabe 01

Kindertagesstätte

Kleiner Eisvogel

in Treben an der Pleiße



Das nächste Amtsblatt erscheint am 27.02.2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 16.02.2015.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Gerstenberg mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 02.02. bis 17.02.2015** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Gerstenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 619.986,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 136.100,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.

2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 80.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

(Ort) Gerstenberg, den 07.01.2015

Gemeinde Gerstenberg


(Unterschrift)

Schröder, Bürgermeister



Gemeinde Treben

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 5/13



Beschluss

Das im

Grundbuch von Kriebitzsch, Blatt 490, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 2 Gemarkung Kriebitzsch,

Flur 1, Flurstück 9/1, Mittelstraße 27 zu 4.652 m²

ehemaliger Bauernhof (Vierseithof), Wohngebäude als Mehrfamilienhaus, Baujahr ca. 1880, Gebäude bautechnisch und wirtschaftlich verbraucht, eingestuft als Abriss, zweigeschossiges Stallgebäude mit Oberboden, Baujahr um 1900, Nässeerscheinungen mit Salzablagerungen, Scheunengebäude, teilweise mit Zwischenboden, Baujahr um 1912, Baumängel vorhanden, Wirtschaftsgebäude mit Wohnraum, Baumängel vorhanden, wirtschaftliche Restnutzungsdauer von 10 Jahren

Grundbuch von Burkertsdorf, Blatt 147, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Gleina,

Flur 1, Flurstück 19, Gleina 2 zu 2.780 m²

zweigeschossiges Wohngebäude als Mehrfamilienhaus, Baujahr vor 1900, Deckenbalken in der Holzkonstruktion des Dachstuhls verfault und biologisch angegangen, Mauerwerk im Stadium der Zersetzung, vertikale und horizontale Sperrung verbraucht, vermüllt

lfd. Nr. 2 Gemarkung Gleina

Landwirtschaftsfläche zum 9.160 m²

Ackerfläche

Grundbuch von Treben, Blatt 483, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Treben,

Flur 1, Flurstück 18/1, Altenburger Straße 1 zu 816 m²

Wohngebäude als Ein- bzw. Zweifamilienhaus mit ehemaliger wirtschaftlicher Nutzung im EG, leerstehend, vertikale und horizontale Sperrung verbraucht, abrisssreif

soll am Mittwoch, 11.02.2015, um 10:00 Uhr im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 490 lfd. Nr. 2 20.000,- €

Blatt 147 lfd. Nr. 1 4.000,- €

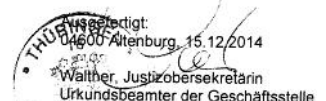
Blatt 147 lfd. Nr. 2 11.000,- €

Blatt 483 lfd. Nr. 1 4.000,- €

Altenburg, den 10.10.2014

gez. Kuppe

Rechtspflegerin


Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 17/14



Beschluss

Das im

Wohnungsgrundbuch von Lehma, Blatt 341, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Wohnungseigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Lehma, 580, 31/10.000 mit Eigentumsanteil am Grundstück Flur 1, Flurstück 67/3, Luckaer Straße 2a, 2b zu 2.340 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG Haus 2 Nr. 11 laut Aufteilungsplan. Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Sondernutzungsrecht am Abstellraum und Stellplatz mit Nr. 11.

Dreiraumwohnung, Wohnfläche 71 m², leerstehend

soll am Dienstag, 24.02.2015, um 10:00 Uhr im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 341 lfd.-Nr. 1 46.000,- €

Altenburg, den 19.11.2014

gez. Hammitzsch

Rechtspflegerin



Gemeinde Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Windischleuba mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 02.02. bis 17.02.2015** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.118.004,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 458.750,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 370 v. H.

2. Gewerbesteuer

§ 5

357 v. H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 330.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

(Ort) Windischleuba, den 09.01.2015

Gemeinde Windischleuba

(Unterschrift)

Reinboth, Bürgermeister



– Ende amtlicher Teil –

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7

04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175

e-mail: maik-reim@t-online.de



Beratung • Service • Montage

Schuster

Sicherheitstechnik

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Zuverlässige junge 4-köpfige Familie

mit Hund sucht 4-Raum-Wohnung

mit großem Keller/Schuppen oder kleines Häuschen
zur Miete oder Mietkauf innerhalb der VG.

Bitte helfen Sie uns! Telefon 034343 909199

Das Ordnungsamt informiert:

Zur Beachtung für alle Hundebesitzer!

**Bitte
keine Haufen
hinterlassen!**



Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund Straßen und öffentliche Anlagen nicht als Hundeklo benutzt.

Das Ordnungsamt sieht sich veranlasst, auf den Paragraphen 13 der

Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG „Pleißenaue“ hinzuweisen.

Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird. Es ist untersagt Hunde auf Straßen und öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen und auf Kinderspielplätzen mitzuführen.

Hundehalter haben ihre Vierbeiner im Ortsbereich grundsätzlich an der Leine zu führen und die Verunreinigungen durch die Hunde sofort zu beseitigen.

Es ist immer wieder ein Ärgernis für viele Bürger unserer Gemeinden, wenn Bürgersteige oder Straßen und Wege mit den Hinterlassenschaften der Hunde beschmutzt werden.

Im Interesse vieler verärgelter Bürger bitten wir um die Einhaltung des § 13 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG „Pleißenaue“ Treben.

Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungsbürogesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung der VG „Pleißenaue“ Treben verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Ordnungsamt, VG „Pleißenaue“

Der ZAL informiert:

Förderung von Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des ZAL

Auch in diesem Jahr besteht für Eigentümer von Grundstücken die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass das betroffene Grundstück gemäß Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL:

1. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nie an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird
oder
2. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nicht innerhalb von 15 Jahren an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird, sofern eine Sanierungsanordnung der Unteren Wasserbehörde vorliegt

oder

3. an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) anzuschließen.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden.

Die Zuwendung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mind. 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro mit einem Zinssatz von 1,99 % p.a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit (6 Jahre) beantragt werden.

Grundstücksbezogene Anfragen zur Förderfähigkeit können Sie beim ZAL (Dorfplatz 1, 04603 Nobitz OT Wilchwitz; Tel.: 03447 56730) stellen. Die Antragstellung erfolgt über ein vorgeschriebenes Formular der Thüringer Aufbaubank, dass auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de) abrufbar ist, oder aber auch während der Sprechzeiten beim ZAL abgeholt werden kann.

Die Förderrichtlinie tritt am 31.12.2015 außer Kraft. Die Anträge des Kalenderjahres (2015) müssen bis 30. September 2015 bei der Thüringer Aufbaubank eingereicht werden.



Sprachreisen in den Schulferien 2015 Mach, dass du wegstommst!

Komm am Freitag, 20.02.2015, mit uns und europartner auf Sprachreise. Gedanklich, versteht sich – denn live und unplugged gibt es die Reise erst in den Schulferien.

17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kids nach England, Malta, USA, Frankreich oder Spanien: Das bedeutet zwei Wochen Fun and Action in einem perfekt geschnürtem Reise-Paket voller Herausforderungen, Erlebnissen und Ausflügen.

Informiere dich mit deinen Eltern, kostenlos und unverbindlich, über unsere Sprachreisen **am Freitag, 20.02.2015, 17:00 Uhr**, im Altenburger Familienzentrum (Brüderkirche), Brüdergasse, in Altenburg.

Erhaltet Insider-Infos und lasst euch richtig Lust auf Sprachreisen machen. Ihr habt die Möglichkeit, all eure Fragen loszuwerden und die ganz Eiligen können hier auch schon direkt buchen.

Um Voranmeldung bis zum 13.02.2015 wird gebeten, um für ausreichend Platzkapazitäten sorgen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kreisjugendring Altenburger Land unter: Tel. 03447 311175, Mobil: 0162 4695602 oder per Mail [kj-r-abg@web.de](mailto:kjr-abg@web.de).

Wir freuen uns auf euch und eure Eltern!

Mit freundlichen Grüßen
Heike Kirsten



Redaktion Prof. Dr. Dr. Mensing

Fatal: Das Bauchfett!

Mit Wespentaille lebt es sich leichter

Ein üppiger Taillenumfang, eine hohe Konzentration an oxidiertem LDL (Low Density Lipoprotein) und ein hoher Body Mass Index (BMI) können zu gesundheitlichen Schäden führen. Vor

allem ein größeres Maß an Bauchfett, unabhängig vom BMI, kann das Erkrankungsrisiko für Arteriosklerose deutlich erhöhen. Das Risiko für koronare Herzkrankheiten nimmt um über 250 % zu, wenn oxydatives LDL und Taillenumfang im Übermaß vorhanden sind. Das Bauchfett ist somit gefährlicher als andere Fettablagerungen im Körper.

Den Überschuss radikal abbauen

Ernährungsexperten raten Übergewichtigen deshalb, das überschüssige Fett abzubauen, idealerweise mit ausreichend Bewegung und gesunder Ernährung auf der Basis von viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. Dabei kommt es vor allem darauf an, Radikalfänger wie Vitamin C und E aufzunehmen.

„Bodyguard Q10“

Wer diese nicht ausreichend mit der Nahrung zu sich nimmt, sollte auf hoch dosierte Vitamin-Präparate zurückgreifen, denn die ausreichende Versorgung mit Vitalstoffen ist eine wichtige Voraussetzung für die Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden.



Cuvital® ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit einer Kombination speziell aufeinander abgestimmter Vitalstoffe. Das Präparat enthält neben Vitamin C und E auch die Vitamine B6, 12 und Folsäure sowie das Coenzym Q10.

Q10 wirkt antioxydativ und ist darüber hinaus für die Energiegewinnung der Körperzellen von großer Bedeutung („Energieaktivator“). Damit unterstützt Q10 die energieaufwändigen Abwehrprozesse des Körpers gegen schädliche Umwelt- und Zivilisationseinflüsse.

Q10 spielt somit eine wichtige Rolle beim Schutz des Körpers vor freien Radikalen und unterstützt gleichzeitig die Organe gerade in Belastungssituationen, die mit hohem Energie-/ATP-Verbrauch verbunden sind.

Die „all-inclusive“-Alternative

Die Dreifach-Formel von Cuvital® ist eine wertvolle Ergänzung zur heutigen Ernährung, insbesondere auch im Rahmen einer Reduktionsdiät. Eine Alternative zu Cuvital® Kapseln für Patienten, die keine Tabletten schlucken wollen oder können, ist das Cuvital® Trinkkonzentrat. Dank des Zusatzes von fein abgestimmten pflanzlichen Wirkstoffen wie Weizenkeimextrakt, Lecithin, Nachtkerzenöl, Soja-Isoflavonen und Brennnesselblätterpulver ist das Trinkkonzentrat eine ideale „all-inclusive-Kur“ für den Organismus.

Dr. Eberhard Mensing

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Begegnungsstätte



Im Dezember wäre unsere Weihnachtsveranstaltung

fast ausgefallen. Spontan erklärten sich Frau Schneider und Frau Seidel bereit, diese zu übernehmen.

An der festlich geschmückten Tafel bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und einem strahlenden Weihnachtsbaum hatten sich viele Gäste eingefunden.

Durch den Nachmittag begleitete uns der Regiser Heimatchor mit Weihnachtsliedern und Gedichten. Uns waren viele Lieder bekannt, so dass wir auch kräftig mitsingen konnten. Wir verbrachten einen sehr schönen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung, wofür wir uns nochmals bei dem Regiser Heimatchor bedanken möchten.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Heike und Edda für ihre Hilfe, die den Nachmittag möglich gemacht haben.

Birgit Henkelmann

Begegnungsstätte



Die Volkssolidarität informiert

**Unsere nächste Veranstaltung
findet erst am 10. März 2015 statt.**

Der Vorstand



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
06.02.2015	13.02.2015	13.02.2015
20.02.2015		

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar
recht herzlich zum Geburtstag
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Frau Maria Rothe zum 91.
Herrn Hans-Joachim Vogel zum 83.
Herrn Erich Taubert zum 82.
Frau Annemarie Seidel zum 80.
Frau Christine Ulbricht zum 75.
Herrn Frank König zum 65.



in Pahna:

Frau Rosmari Törpel zum 82.
Herrn Rolf Zetzsche zum 65.



Vielen Dank für einen schönen Geburtstag

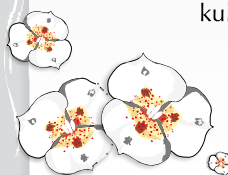
Anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten,
Nachbarn, Bekannten, Freunden und ehemaligen
Arbeitskollegen für die vielen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke, Geldzuwendungen und
Gutscheine herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt meiner Frau, meinen Kindern
mit Partnern, meinen Enkeln, meiner Schwägerin
und meinem Schwager für die großartige Hilfe.

Danke auch an den Bürgermeister Karsten Jähmig,
an die Feuerwehr, den Ratskeller für seine
schmackhaften Speisen und für die flotte Bedienung.
Den Künstlern Sarina, Jens und DJ Wolfgang
ein besonderes Dankeschön für die
kulturelle Umrahmung.



Manfred Fischer

Pahna, Dezember 2014

Foto: Rainer Sturm | Pixello.de



Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Skatturnier 2015 der Freiwilligen Feuerwehr



Am 9. Januar 2015 fand unser diesjähriges Skatturnier in der Feuerwehr Gerstenberg statt. Am Turnier nahmen 17 Skatspieler teil. In zwei Serien zu je 48 Spielen wurde der Sieger ermittelt.

Das Turnier hat Michael Beyer mit 2503 Punkten gewonnen. Zweiter wurde Tobias Riedl mit 2454 Punkten und Dritter wurde Andreas Beer mit 2432 Punkten.

Alle Teilnehmer bedankten sich für die gute Organisation.

Dietmar Böhme

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meinem

70. Geburtstag

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken. Mein Geburtstag war ein Tag voller schöner Momente, wozu viele Menschen beigetragen haben.

Vielen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie Margit mit ihrem Team, dass ihr mit mir meinen 70. Geburtstag gefeiert habt.

Ingrid Fiedler

Gerstenberg, im Januar 2015

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten.

Herrn Herbert Zetzsche zum 88.

Herrn Manfred Deparade zum 75.

Frau Ute Bönke zum 70.



Einladung

Die Jagdgenossenschaft Gerstenberg lädt

am 10. März 2015, 18:00 Uhr,

zur alljährlichen Hauptversammlung in das Bürgermeisterzimmer der Gemeinde Gerstenberg ein.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Jahresbericht
3. Finanzübersicht
4. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrages
5. Diskussion

Ich weise darauf hin, dass alle Landeigentümer der Jagdorganisation verpflichtet sind und bitte um rege Teilnahme.

Frank Vogel, Jagdvorsteher



seit 1853

Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

⚡ Licht- und Kraftanlagen ⚡ Elektroheizungen
⚡ SAT-Anlagen ⚡ E-Check ⚡ Telefonanlagen
⚡ Blitz- und Überspannungsschutz ⚡ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
06.02.2015	23.02.2015	27.02.2015
20.02.2015		

Einladung zum 1. Lumpenball des Fahrzeugkultur Gerstenberg e.V.



freut Euch auf:

Tanzmusik mit den DJ's M+M

eine satirische Bütenrede von
unserer Martina

Aktivunterhaltung mit Überraschung

Mottofrei: gute Laune ist Bedingung



Sa. 28.02.15
Willy Walter Turnhalle Gerstenberg
Einlass 19 Uhr/Start 20 Uhr/Eintritt 5,00 €



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Teilnahme, liebevoll geschriebene
Worte, Blumen, Geldzuwendungen,
stillen Händedruck sowie ehrendes
Geleit in der Abschiedsstunde von
unserem lieben Entschlafenen

Josef Rauscher
„Sepp“



möchten wir uns bei allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten ganz herzlich
bedanken.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
Klaus Rauscher

Gerstenberg, Dezember 2014

AGRO
SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Ehrenhain

Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018
www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 11:30 Uhr



Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau bietet:

Schlachter-Bedarf

- Gewürze, Kunst- und Naturdärme
- Räucherspäne 15 kg, Pökelsalz
- Rollbraten- und Lachsschinkennetz
- Einkochgläser ab 0,25 €
- Dosen Größe: 99/63 400 g



WSV auf Winter-Arbeitsbekleidung
seit 20. Januar 2015

30 % Rabatt auf:

- Westen, Thermohemden, Pilotenjacken, Pullover,
Hemden, Mützen und Handschuhe

20 % Rabatt auf: Winterstiefel



Brennstoffhandel

Brikett:

- Bündel 25 kg, Säcke 25 kg, Bündel 10 kg
- Ganzsteine, Halbsteine, Schütter
(Anlieferung in loser und gepackter Form)
- Hartholz-Brikett 10 kg, nur 2,49 €

Heizöl:

- schwefelarm Standard
und schwefelarm Premium-Qualität

Dieselmotortreibstoff:

- Tankstellen-, Feldrand- und
Baustellenbetankung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

*Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten*

Herrn Werner Kretschmar zum 89.
Herrn Lutz Arndt zum 84.
Frau Ursula Lantzsch zum 83.
Frau Brigitte Kurzenhäuser zum 80.
Frau Regina Reichenbach zum 70.
Herrn Günter Kupfer zum 65.
Frau Gerlinde Banz zum 60.
Frau Gabriele Hermsdorf zum 60.



Einladung zum 5. Frühschoppen nach der 100 Jahrfeier der „Brikettfabrik Haselbach“

Zur Erinnerung: Unser diesjähriger Frühschoppen findet **am Samstag, dem 28. März 2015** wie immer **um 10:00 Uhr** im Dorfkrug Haselbach statt.

gez. Horst Kieseewetter

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
06.02.2015	13.02.2015	13.02.2015
20.02.2015		



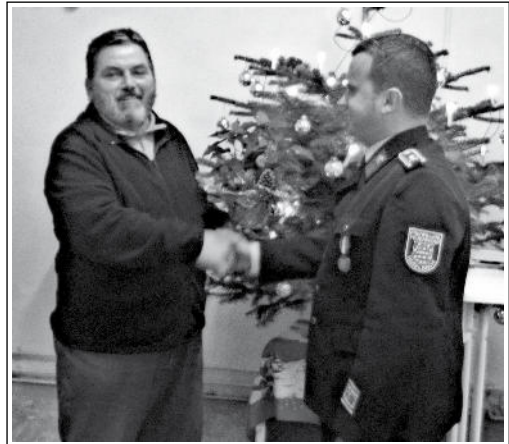
**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Feuerwehrleitung in Haselbach wurde gewählt

Zu der am 19.12.2014 stattgefundenen Wahlversammlung der Feuerwehrleitung wurde Kamerad René Huhnke zum neuen Ortsbrandmeister gewählt.



Stellvertretend übernimmt Kamerad Ralph Kirst erneut für fünf Jahre dieses Amt.



Jugendwart Denny Dettenwanger wird ebenfalls weitere fünf Jahre die Geschicke der Floriansjünger leiten.



In den Feuerwehrausschuss wurden Mirko Heine, Heike Hofmann, Denny Dettenwanger, Gabi Hermsdorf und Jürgen Heine gewählt.

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

alle Gemeinden in Deutschland sind per Gesetz verpflichtet, zum Schutz ihrer Einwohner und Gäste eine leistungsstarke Feuerwehr vorzuhalten. In den allermeisten Fällen übernehmen dies ehrenamtlich engagierte Menschen in den Freiwilligen Feuerwehren. Hauptamtliche Feuerwehren sind nur in größeren Städten finanzierbar (in der Regel ab 100.000 Einwohner).

Gemeinden, die erfahrungsgemäß durch Wassergefahren bedroht sind, haben zusätzlich einen Wasserdienst aufzustellen. Um dieses flächendeckende Netz der schnellen Hilfe im Notfall beneiden uns viele Länder in der Welt.

Ein solches System, dass dem Anspruch einer professionellen Hilfe auch gerecht wird, lebt natürlich von den Menschen, die sich für dieses „Hobby“ engagieren.

Die Gemeindefeuerwehr Treben mit den Standorten in Treben und Lehma ist technisch gut ausgerüstet, gut ausgebildet und kann neben der Gemeinde als Aufgabenträger auf zwei Fördervereine bauen, die bei der Beschaffung von Technik und Ausrüstung sowie bei der Jugendarbeit finanzielle Unterstützung leisten. In der Vergangenheit war es daher stets möglich, den Menschen die den Notruf wählten auch helfen zu können.

Damit dies so bleibt, braucht IHRE Feuerwehr nun Hilfe!

Bitte überlegen Sie, ob nicht ein ehrenamtliches Engagement in den Feuerwehren Treben oder Lehma oder in der Wasserwehr Treben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Sie wäre.

Keiner muss befürchten, einen riesigen Zeitaufwand investieren zu müssen. Egal ob Frau oder Mann – wir

*Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten*

in Treben:

Frau Marianne Fleischer zum 88.
Frau Christine Poller zum 65.
Herrn Roland Hildebrand zum 65.



in Lehma:

Frau Johanna Menzel zum 92.
Herrn Gerhard Külbel zum 75.
Herrn Reinhard Hahn zum 65.



in Plottendorf:

Frau Wilhelmine Bendel zum 85.
Frau Christa Hoffmann zum 83.
Herrn Erich Gütting zum 82.
Frau Rose-Marie Melzer zum 82.
Frau Helga Klatte zum 81.



in Serbitz:

Frau Gertrud Pockrandt zum 94.
Herrn Heinz Günther zum 90.
Frau Syrta Lange zum 85.
Frau Gertraud Schumann zum 82.
Frau Karin Stötzner zum 65.



in Trebanz:

Herrn Michael Schwarzenberg zum 75.



bieten eine interessante Tätigkeit in kameradschaftlicher Atmosphäre. Sie sind selbstverständlich gut versichert und für die Teilnahme an den Ausbildungen in der Feuerwehr erhalten Thüringer Feuerwehrleute eine kleine Rente. Keiner muss alles können, vielmehr ergänzen sich die Fähigkeiten des einzelnen.

Also: Keine Ausreden! Mitmachen!

Informationen zur Feuerwehr:

Herr Riedel – 0163 5495300

Informationen zur Wasserwehr:

Herr Röder – 0172 3410349

... und wer gern 'ne Bratwurst für eine gute Sache verkaufen möchte ...

Feuerwehrverein Treben: Frau Schickentanz – 51819

www.feuerwehr-treben.de

Jan Röder, stellv. Bürgermeister



Die Volkssolidarität informiert

Adventsfahrt nach Bärenstein

Am 11. Dezember 2014 fuhren wir mit Hühn-Reisen wieder ins Erzgebirge. In Bärenstein besichtigten wir die Manufaktur „Kerzenwelt“ und staunten nicht schlecht über besondere Kreationen von einer Kerze, die sich beim langen Brennen in eine Blume verwandelt sowie über kleine Glocken, Tannenbäume oder besondere Jubiläumskerzen. So manches Weihnachtsgeschenk ging da noch über den Ladentisch.



Spannend ist für uns auch immer, bekommen wir tiefverschneite Tannen zu sehen? Bei der Abfahrt mit milden Temperaturen glaubte keiner daran. Aber als wir nach köstlichem Entenbraten mit der Fichtelbergbahn hinauf nach Oberwiesenthal fuhren, begann es heftig zu schneien und oben erwartete uns ein verzauberter

Wald mit viel Schnee. Mit dem Bus wieder abgeholt, waren wir angesichts der Straßenverhältnisse dann doch froh, im „Fichtelhäusel“ bei Bratapfeltorte und gutem Kaffee zu sein.



Durch weihnachtlich geschmückte Dörfer ging es wieder nach Hause und auf der Autobahn noch mit einem heftigen Wintergewitter. Trotzdem war es sehr schön und wir freuen uns aufs nächste Mal.

R.U.

Jahresbericht



Am 16. Dezember 2014 trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität zu ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier, die den Vorstand zu einer Jahresbilanz veranlasste. Zu Beginn richtete der Bürgermeister Herr Hermann ein paar anerkennende Worte an die Anwesenden.

Unser Mitglied Herr Köck erstattete in einem kleinen Resümee Bericht über die Aktivitäten der Mitglieder. Den Frauen vom Vorstand Frau Strauß, Frau Neyer, Frau Uhrlaß, Frau Bröhm und Frau Poller dankte er für ihre Arbeit. Ergänzend wurde die Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit für Frau Uhrlaß mit der Ehrennadel in Bronze des Landesverbandes der Volkssolidarität in Erfurt gewürdigt.

Die regelmäßigen Geburtstagsrunden mit unseren Jubilaren und die Überreichung eines Blumenpräsents an die über 80-Jährigen erfolgten termingerecht.

Zur Frauentagsfeier hatten wir Freude mit dem Altenburger Mundartsprecher Wido Hertsch.

Am Dorf- und Vereinsfest beteiligten sich einige unserer Frauen beim Kuchenbacken und Verkaufen.

Bei weiteren Veranstaltungen wie der Muttertagsfahrt nach Zwota, dem Besuch des Herbstfestes in der Brauerei Altenburg und der Adventsfahrt nach Bärenstein gab es eine gute Beteiligung.

Im Oktober widmeten wir uns an einem Nachmittag einem ernsten Thema. Dr. Stefan Quart sprach zu uns über die Notwendigkeit der Patientenverfügung und über Organspenden. Unsere Mitglieder und Gäste waren sehr aufmerksam, aber Dr. Quart verstand es auch, mit Humor über Ernstes zu plaudern.

Herzlichen Dank auch dafür.

Der Erlös der jährlichen Listensammlung im Oktober brachte die Summe von 511,50 €. Davon verblieben 60 % in unserer Vereinskasse.

Nochmals vielen Dank an die Spender und Sammler.



Den Ausführungen folgte bei Stollen, Kaffee und Gebäck ein unterhaltsamer Nachmittag. Gedichte und Moritaten wurden vorgetragen. Eine kurzweilige und unterhaltsame Musikshow durch die Spaßkompanie Fertsch umrahmte den Nachmittag. Zum Abschluss wurde eine schmackhafte Schlachtplatte, geliefert von der Gaststätte „Zur Leimrute“ gereicht.

Für die gelungene Veranstaltung erging an die Organisatoren ein herzlicher Dank.

Die Ortsgruppe Treben weiß auch zu würdigen, dass wir die Begegnungsstätte und das Bürgerhaus für unsere Veranstaltungen nutzen dürfen.

D.K.

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

Sie planen eine große Feier (bis 60 Personen)?

Wir stehen Ihnen und Ihren Gästen mit unserem Restaurant und Gästezimmern in schönem Ambiente gern zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen



Vorschau für 2015 der Volkssolidarität



17. Februar 2015 | 14:00 Uhr

Geburtstagsrunde für die im Juni 2014
bis Januar 2015 Geborenen in der Begegnungsstätte

10. März 2015 | 14:00 Uhr

Frauentagsfeier in der Begegnungsstätte

14. April 2015

Vortrag von Dr. Stefan Quart
in der Begegnungsstätte

18. Mai 2015

Muttertagsfahrt nach Finsterwalde
zur singenden Wirtin. Preis 47,- €

9. Juni 2015 | 14:30 Uhr

Geburtstagsfeier für die von Februar 2015
bis Juni 2015 Geborenen in der Begegnungsstätte.

– Änderungen vorbehalten. –

Der Vorstand

Neues vom Faschingsclub Trebenia



**Der Faschingsclub Trebenia wünscht allen
Närrinnen und Narren ein fröhliches und ge-
sundes neues Jahr!**

Am 15. November 2014 fand die Faschingseröffnung der 40. Saison des FCT in Fockendorf statt. Wir hatten ein super Publikum und würden uns freuen, euch alle 2015 zu unseren weiteren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Vielen Dank an Renate Keil für die Verteilung der Flyer für die Eröffnungsveranstaltung.

Unsere Galaveranstaltung mit befreundeten Vereinen fand am 29. November 2014 im Gasthof Wappler statt. Es war eine riesen Party. Alle waren ziemlich aufgeregt, ihre einstudierten Darbietungen den anderen Faschingsvereinen vorzuführen. Aber es ging alles gut und es wurde kräftig applaudiert.

Wir möchten uns recht herzlich beim Bürgermeister Herrn Hermann, allen Vereinen, Sponsoren und Helfern für die Unterstützung und die Geschenke bedanken.



Außerdem möchten wir uns bei allen Sponsoren und helfenden Händen zur Funkenweihnachtsfeier am 5. Dezember 2014 bedanken.



Termine

für die 40. Faschingssaison:



Die Jubiläumssaison des Faschingsvereines startet unter dem Motto

„40 Jahre geile Witze, der FCT macht weiter, spitze!“

Wir laden alle Närrinnen und Narren zu unseren nachfolgenden Veranstaltungen ein:

31. Januar 2015 | 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung Gasthof Wappler in Fockendorf

7. Februar 2015 | 19:11 Uhr

Hauptveranstaltung im Dorfkrug Haselbach

14. und 16. Februar 2015

beim Motorfasching und Rosenmontag
in Kosma wieder mit dabei



Kartenpreise für die Hauptveranstaltungen: 9,99 €
Kartenvorbestellung bei Atze unter: 0172 7866687

Für die Hauptveranstaltung in Haselbach kann man die Karten auch im Dorfkrug Haselbach erwerben.



Entsorgungstermine

Hausmüll:

- Tour 11:** Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmewitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
- Tour 11** 06.02.2015
20.02.2015

Blaue Tonne

- Tour 2:** Treben, Plottendorf, Primmewitz, Serbitz
Tour 6: Lehma, Trebanz
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof
- | | | |
|---------------|---------------|----------------|
| Tour 2 | Tour 6 | Tour 20 |
| 17.02.2015 | 23.02.2015 | 13.02.2015 |

Gelber Sack:

- Tour 8:** Treben, Lehma, Plottendorf, Primmewitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 20: Lehma
- | | |
|---------------|----------------|
| Tour 8 | Tour 20 |
| 13.02.2015 | 27.02.2015 |

Neues vom Feuerwehrverein Treben

Das 17. Trebener Winterfest hätte in diesem Jahr durchaus den Namen „Sturm- und Frühlingsfest“ verdient. Umso mehr freute es uns, dass viele Bürger den Wetterkapriolen trotzten und zum Winterfest in die festen Mauern der Mälzerei kamen.

Zu Beginn erfreuten uns die Jungen und Mädchen aus der KITA Kleiner Eisvogel mit ihren Liedern und Gedichten rund um den Winter. Dafür bedanken wir uns noch einmal recht herzlich. Clown Kalu zog mit seinen Zauberkünsten danach so manches Kind, aber auch so manchen Erwachsenen in seinen Bann. Trotz des Sturmes riskierten wir einen Fackelumzug durchs Dorf, bei dem aus Sicherheitsgründen nur erwachsene Fackelträger gestattet wurden. Das hielt aber viele große und kleine Besucher nicht ab und der Umzug fand in zahlenmäßig guter Besetzung statt.



Für das Tannenbaumverbrennen war das Risiko aufgrund des starken Windes allerdings zu groß.

Der Containerdienst Edgar Hentschel übernahm kurzer Hand die Entsorgung der ausgedienten Tannenbäume. An dieser Stelle ein großes Dankeschön vom Feuerwehrverein Treben für die Hilfe und Unterstützung.

Dank der festen Behausung konnte zur Musik von DJ Martin bis in die Nacht hinein getanzt werden. Auch die Bilder des Jahres waren wieder zu sehen.

Für uns Mitwirkende des Feuerwehrvereins und für alle Besucher war es wieder einmal ein Winterfest der besonderen Art - eben „DAS ORIGINAL“.

Wir möchten uns hiermit nochmals für Ihr Kommen bedanken und sind gespannt, welche Überraschung das Winterfest im nächsten Jahr zu bieten hat.

Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan für Februar 2015

4. Februar 2015 | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

10. Februar 2015 | 15:00 Uhr

Faschingskaffeenachmittag mit Programm des FC Trebenia, Unkostenbeitrag 4,50 €

11. Februar 2015 | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

18. Februar 2015 | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

25. Februar 2015 | 14:00 Uhr

Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

– Änderungen vorbehalten! –

Doris Kranz, BGS Treben

naterger e. V. Ostthüringen



*Kaum zu glauben, aber wahr,
unser Heinz wird 90 Jahr*

*Alles erdenklich Gute,
Gesundheit und Glückwünsche
zu Deinem 90. Geburtstag*

*wünschen Dir, lieber Vati und Opa
Angela, Michael, Gert, Karin
sowie alle Enkel und Urenkel*

Serbitz, am 09.02.2015

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlma

opheizung@gmx.de



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 07: Bocka, Pöppschen
Tour 11: Zschaschelwitz
Tour 12: Remsa, Schelchwitz
Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
13.02.15	06.02.15	09.02.15	09.02.15
27.02.15	20.02.15	23.02.15	23.02.15

Blaue Tonne

Tour 6: Zschaschelwitz
Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
23.02.15	12.02.15	13.02.15

Gelber Sack

Tour 8: Zschaschelwitz,
Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz,
Remsa, Schelchwitz,
Tour 8 **Tour 18**
02.02.15 26.02.15

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Frau Gertraude Schröder zum 86.
Frau Christa Müller zum 85.
Herrn Karl Reis zum 84.
Frau Annemarie Warkus zum 83.
Herrn Hans Kendzia zum 81.
Herrn Erhard Fröhlich zum 81.
Herrn Werner Schellenberg zum 65.
Herrn Dietmar Flache zum 60.
Herrn Andreas Kleinoth zum 60.

in Pähnitz

Herrn Horst Fritzsche zum 83.
Herrn Eberhard Kibisch zum 65.

in Schelchwitz

Frau Margitta Klages zum 70.

in Zschaschelwitz

Frau Brigitte Karsupke zum 75.

Ihr Bürgermeister Reinboth

Anlässlich meines

80sten Geburtstages

möchte ich mich für die
zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
bei meinem Ehemann, meinen Kindern und Enkeln,
meinen Verwandten und Bekannten, Freunden,
Nachbarn und Kunden sowie dem Bürgermeister
recht herzlich bedanken.

Gisela Rauschenbach

Remsa, im Januar 2015

Foto: Rainer Sturm | Pixelio.de



Begegnungsstätte Windischleuba



Rückschau – Weihnachtsfeier 2014

Vielen Dank an Monika und Regina sowie an Tim für das schöne Programm.



Ein Dankeschön an Regine für das Plätzchenbacken.

Veranstaltungsplan für Februar 2015

03.02.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
04.02.2015	13:30 Uhr	Rommeenachmittag
10.02.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
11.02.2015	13:30 Uhr	Lichtbildervortrag „Maria Alm“
12.02.2015	14:00 Uhr	Kirchgemeinde
17.02.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
18.02.2015	13:30 Uhr	Spielemittwoch
24.02.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
25.02.2015	13:30 Uhr	Filmmittwoch



Achtung!
Am 6. Februar 2015
den Fasching nicht vergessen!



H. Schweitzer, naterger e. V.

R. Götze

Neues vom Ortschronisten

Der Kirchhof, der Gottesacker bzw. Friedhof von Windischleuba – Teil VI

Auszüge aus der Friedhofs- und Begräbnisordnung der Kirchgemeinde Windischleuba vom 22.03.1910

Leichenhalle: Wenn die Hinterbliebenen es wünschen, oder wenn keine den gesundheitlichen Anforderungen entsprechenden Räumlichkeiten zur Unterbringung der Leiche im Hause des Verstorbenen vorhanden sind, wird die Leiche in der Halle auf dem Friedhof untergebracht. Der Totengräber hat die Leiche mehrmals täglich zu besichtigen und zu überwachen. Den Angehörigen ist der Zutritt gestattet. Die Überführung der Leichen aus dem Sterbehause in die Leichenhalle geschieht im Leichenkorb oder in Särgen, die mit Vorrichtungen zu versehen sind, die den Zutritt der Luft in dem Sarg zur Verhütung des Erstickens etwaiger Scheintoter und das Öffnen und Schließen des Deckels ohne Mühe gestatten. Die Särge müssen in der Halle sofort geöffnet werden und sind bis zur Beerdigung offen zu lassen, außer, wenn vorgeschrittene Fäulnis vorliegt.

Verkehr auf dem Friedhof: Der Friedhof ist als geweihter Platz dem öffentlichen Verkehr entzogen und darf zu anderen Zwecken als denen der Bestattung der Toten und der Ehrung ihres Andenkens sowie des Besuches der Gräber nicht benutzt werden. Auf keinem Fall darf er als Feld, Weide, Gemüsegarten, Trocken- oder Bleischplatz benutzt werden. Obst- und Bienensträucher dürfen nicht angepflanzt werden. Hunde sind nicht erlaubt.

Es darf nur werktags zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden auf dem Friedhof gearbeitet werden. Auch hat die Arbeit, wenn Beerdigungen in der Nähe stattfinden, zu ruhen. Geräuschlose Pflege fällt nicht unter das Verbot. Schutt, überflüssiges Erdreich, verwelkte Blumen, Kränze oder Papier sind an die dafür bestimmten Stellen zu bringen.

Der Friedhof ist geöffnet an den Sonnabend Nachmittagen und an den Nachmittagen vor den Festtagen, an Sonn- und Festtagen und am Johannistage. Ansonsten ist der Schlüssel beim Totengräber und in der Pfarrei zu holen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher hat sich anständig zu verhalten. Mit dem Rad fahren oder reiten ist verboten. Der Besucher darf nur die Wege betreten. Bei Beerdigungen hat nur das Leichenfolge Zutritt zum Friedhof. Es darf nicht geraucht werden. Das unbefugte Abpflücken von Blumen und dergleichen ist verboten. Rote Schleifen dürfen an keine Kränze gesteckt werden.

Ordnung der Beerdigungen: Der Leichendienst wird versehen durch die Leichenfrau, den Totengräber, die Sargträger. Der Totengräber wird als niedriger Kirchendiener mit vierteljährlicher Kündigung angestellt. Die Leichenfrau hat laut Verordnung vom 24.04.1857 zu handeln. Sie hat den Todesfall der Ortsgerichtsperson zu melden, dem Totengräber Mitteilung zu machen, das Reinigen und Ankleiden der Leichen, das Einlegen in den Sarg in schonender Weise, die Aufbahrung der Leichen und das Ordnen des Blumenschmucks zu besorgen. Alle Gegenstände, die der Tote bei sich hat, den Hinterbliebenen unaufgefordert zurückzugeben. Sie hat sich über die Todesursache zu vergewissern und dies dem Standesbeamten mitzuteilen. Ist die Person an Schwindsucht erkrankt, muß die Polizeibehörde benachrichtigt werden.

>>>>

Verrichtungen des Totengräbers: Der Totengräber hat alle Gräber zu machen und bei Einlassung der Särge darauf zu achten, daß diese ein Meter Land bis zur Oberfläche bedeckt sind.

Bei Erwachsenen hat er das Vorläuten zu bestellen. Bescheinigungen hat er sorgfältig aufzubewahren und dem Lehrer zum Einschreiben zu überreichen. Er hat den Leichenwagen unter seiner Obhut und muß ihn instand halten. Die für Beerdigungen dienenden Utensilien hat er zu wahren und zu pflegen. Seine Diensttracht besteht aus einem schwarzen Mantel und Zylinderhut, die er geliefert bekommt. Er hat den Friedhof im besten Zustand zu halten. Er hat im Winter Schnee zu räumen und bei Glatteis Sand zu streuen. Er muß eine sichere und zuverlässige Person sein und seine Besoldung wird durch besonderen Kontrakt festgesetzt.

Leichenwagen: Die Benutzung desselben ist den Hinterbliebenen freigestellt.

Zeit der Beerdigung: Die Zeit der Beerdigung wird zwischen dem Pfarrer und den Hinterbliebenen bestimmt.

Klassen: Beerdigung mit Hofrede: Hierbei erfolgt Abholung vom Hause durch den Geistlichen und den Kinderchor. Im Hause wird die Leichenrede gehalten und vor und danach gesungen. Ebenso auf dem Weg zum Friedhof beim Durchzug durch die Ortschaften, dann auf dem Friedhof bis zum Grab. Der Geistliche spricht am Grab sein Gebet. Es folgt Gesang. Es wird mit einer Glocke geläutet, falls sich das Trauerhaus in Windischleuba befindet. Wenn ein Leichenzug aus den anderen Ortschaften kommt, wird mit 3 Glocken geläutet, wenn der Zug in Sicht kommt.

Beerdigung mit Grabrede: Der Geistliche und der Chor treten an die Halle oder das Grab. Dort finden die Feierlichkeiten statt. Es wird mit 3 Glocken geläutet.

Beerdigung mit Segen: Die Feier findet an der Halle oder am Grab statt, der Chor singt und der Geistliche hält eine kurze Rede. Nach dem Erdwurf spricht er ein Gebet und Segen. Es wird mit zwei Glocken geläutet.

Beerdigung mit Gebet: Nach erfolgtem Erdwurf spricht der Geistliche ein Gebet und den Segen. Keine Beteiligung des Chores und Geläut.

Beerdigung in der Stille: Kein Anspruch auf den Geistlichen und Chor.

Bei Todesfällen über 14 Jahre wird am Tage vor der Beerdigung, ohne Unterschied der Klassen, mit der zweiten und dritten Glocke geläutet. Beim Tode von Kindern nur auf Wunsch der Eltern.

Wenn der Verstorbene einer Körperschaft, Innungen, Kriegervereinen, Gesangsvereinen angehört, dürfen Trauermärsche gespielt werden.

Beerdigungen von Selbstmördern: Dafür sind die erlassenen Vorschriften zu beachten.

Gebühren: Für Benutzung des Leichenwagens 2 Mark in 1. Klasse, 2. Klasse 1,50 Mark, 3. Klasse 1 Mark. Für Verstorbene aus dem Kirchspiel Windischleuba wird der Begräbnisplatz in der Reihe unentgeltlich gewährt. Besondere Gräber außerhalb der Reihe 25 Mark, für Kinder bis 10 Mark. Familieneplätze bis zu 8 Gräbern 120 Mark.

An den Totengräbern ist das Grabmachen zu entrichten. Über 14 Jahre ist der Betrag von 5 Mark zu zahlen; bis 2 Jahre 1,50 Mark. Die Gebühr für die Halle beträgt 50 Pfennige.

Hofrede: 8 Mark, Grabrede: 6 Mark, Segen: 2 Mark, Gebet: 2 Mark, in der Stille: 50 Pfennige. Für jedes Kind im Chor 15 bis 30 Pfennige, für den Kreuzträger 1 Mark, das Geläut auch eine Mark.

Schlussbestimmungen: Wer sich der Friedhofsordnung widersetzt, hat mit einer Geldstrafe zu rechnen.

Die Friedhofsordnung tritt am 1.1.1911 in Kraft. Wohlerworbene Privatrechte bleiben unberührt.

Anhang: Der Beerdigungsplatz des Rittergutes hinteren Teils war bei der Beisetzung des Besitzers Herrn Legationsrat Emil von Lindenau am 6.5.1859 aus den Rittergutsgrundstücken hinter dem Friedhof zu diesem Zwecke ausgeschieden. Im Jahr 1881 sind hinter und neben diesem Platz Rittergutsgrundstücke zum Friedhof angekauft worden und dadurch ist dieser Platz in die Mitte des Friedhofs gekommen. Der Platz war einst schiefwinklig, 38 ½ m lang und oben 10 m, unten 12 m breit, also etwa 413,5 qm groß. Er ist durch Vereinbarung zwischen Rittergut und Kirchenvorstand vom 22.12.1885 in eine rechteckige Form gebracht. Er ist aber wie im Verträge von 1885 hervorgehoben wird, der Kirchgemeinde weder verkauft noch geschenkt, sondern freies Eigentum der Patronats Herrschaft resp. des Rittergutsbesitzers geblieben, daher sind für seine Nutzung auch keine Abgaben zu zahlen. Der Eigentümer ist berechtigt, sich eigene Schlüssel anfertigen zu lassen und darf jederzeit sein Eigentum betreten.

Windischleuba, den 22.3.1910

Der Kirchenvorstand Windischleuba

Herzogl. Sächs. Ministerium Abteilung Kultusangelegenheiten, von Bories

- Ende -

G. Precht, Ortschronist



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für Februar:

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“ Römer 1,16

01.02.2015 – Septuagesimae

„Siehe, da ist Gott, der Herr! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen.“ Jesaja 40,10

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

08.02.2015 – Sexagesimae

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ Hebräer 3,15

09:00 Uhr Windischleuba, v. Chamier

10:15 Uhr Treben, v. Chamier

15.02.2015 – Estomihi

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ Lukas 18,31

09:00 Uhr Zschernitzsch, Lekt. Kamprath

10:15 Uhr Rasephas, Lekt. Kamprath

22.02.2015 – Invocavit

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

1. Johannes 3,8b

09:00 Uhr Windischleuba m. Hlg. Am., Past. Schenk

10:15 Uhr Treben m. Hlg. Am., Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg m. Hlg. Am., Past. Schenk

Herzliche Einladung

zu unserem ersten Gemeindekreis im neuen Jahr

In Treben am 12.02.2015 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlich eingeladen sind auch alle Kinder der 7. und 8. Klasse zum Konfirmandenunterricht immer freitags von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Treben.

Die Konfirmation findet am Pfingstsonntag um 14:00 Uhr in der Kirche Treben statt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pastorin Elke Schenk

Ein herzliches Dankeschön

an alle Kinder und Erwachsenen, die bei der Gestaltung und Aufführung des Krippenspiels 2014 in Windischleuba mitgewirkt haben.

Mit Hilfe einer Anlage konnte unser Krippenspiel noch besser übermittelt werden. Ermöglicht wurde es auch diesmal durch ganz nette Sponsoren.

Mein Dank gilt

- dem Feuerwehrverein Windischleuba,
- den Fam. Holger Naumann und Gottfried Schäfer,
- der Gaststätte „Dorfstube“,
- dem Friseursalon Uta Macha,
- der Haarschneiderei Peggy Pfefferkorn,
- dem Seniorenkreis der Kirchgemeinde und
- der Firma Fensterbau Stöbe.



Ich wünsche
allen ein ganz
tolles Jahr
2015.

Kerstin
Reinhardt

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

01.02.2015 Sonntag Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Gndstein
(Gem.-päd. A. Winkler)

08.02.2015 Sonntag Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Kohren-Sahlis
(Pfr. M. Ellinger)

15.02.2015 Sonntag Estomihi

= Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

16:00 Uhr Abendandacht in Gndstein
(Pfr. M. Ellinger)

17.02.2015 Dienstag

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

22.02.2015 Sonntag Invokavit

= 1. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Kohren-Sahlis

25.02.2015 Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis in Kohren-Sahlis
(Pfr. M. Ellinger)

01.03.2015 Sonntag Reminszere

= 2. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankschön allen, die uns gerade in der Weihnachtszeit die Kirche geschmückt haben, mit Kirchenmusik und Krippenspiel die Weihnachtsgottesdienste besonders schön gestalteten und mit ihren Zuwendungen für die Kirchgemeinde dies überhaupt ermöglichten. Dass wir nicht nur an uns denken, zeigen die Spenden bei der Aktion „Brot für die Welt“ in Höhe von 90,00 €.

Achtung SEPA: Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es erforderlich, die neue IBAN Nummer bei den Überweisungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bocka

IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25

Bank: Sparkasse Altenburger Land

Ob der Monat Februar mit den Winterferien vom Wetter her hält, was er verspricht? Für andere ist es nicht nur nochmals eine beschaulichere Frist vor dem Frühlings-erwachen, sondern es herrscht die fünfte Jahreszeit. Da werden normale Verhältnisse mal auf den Kopf gestellt und mit Fröhlichkeit in Büttreden hinterfragt oder lächerlich gemacht. Gewiss ist diese Art der Betrachtungsweise manchmal hilfreich, oft sogar entlastend. Es ist daher keineswegs ein Zufall, dass gerade die katholischen Gebiete diese Bräuche intensiv pflegen. Demnach ist es gar nicht so unchristlich. Doch bestimmt haben wir in den vergangenen Monaten gespürt, dass es Grenzen der Menschenwürde bei uns und anderen gibt, die respektiert werden müssen.

Dass uns dies gelingt bzw. wir uns durch die Botschaft der Bibel immer wieder dazu bringen lassen, sei mein Wunsch mindestens für diesen Monat.

In dem Sinne grüße ich herzlich im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Sportnachrichten

SC Windischleuba

Der SC Windischleuba informiert

Am 9. Dezember 2014 trafen sich die Mitglieder des Vorstands und die Vertreter des SC Windischleuba im Gemeinderat, um über die Zukunft des Beachvolleyballplatzes auf dem Vereinsgelände in Borgishain zu beraten. Ausführlich wurden Für und Wider zur Erhaltung der seit dem Hochwasser im Juni 2013 brach liegenden Sportstätte diskutiert, insbesondere mit welchem Konzept eine Erhaltung realisiert werden könnte. Am Ende kamen alle Anwesenden überein, dass der Platz kurzfristig winterfest gemacht und im Frühjahr ein letzter Versuch zur Gewinnung interessierter Sportfreunde unternommen werden soll, um hierdurch den Platz langfristig zu erhalten. Im Frühjahr werden wir an gleicher Stelle darüber informieren, an wen sich interessierte Sportfreunde wenden können.

Der Vorstand

Sport in Treben

25 Jahre TSV 90 Treben e. V.

In diesem Jahr wird der TSV 90 Treben 25 Jahre alt. Die Sportlerinnen und Sportler blicken auf 25 erfolgreiche und erlebnisreiche Jahre zurück, die vielen in guter Erinnerung bleiben werden.

Diesen Vereinsgeburtstag wollen wir gemeinsam am 30. Mai 2015 mit einem Sportfest und einem Tanzabend feiern.

Monatlich wollen wir in der VG-Zeitung Abschnitte unserer Geschichte noch einmal lebendig werden lassen.

Heute: **Wie alles begann und**

Die Abteilung Basketball

Alles begann mit der Wende 1989. In einer aufregenden Zeit hieß es, den Sport neu zu organisieren. Dazu musste ein neuer Verein gegründet werden. Vereinsrecht, Satzung, Wahlen, Beiträge, Finanzen, Sponsorengewinnung u.v.m., alles war Neuland, alles war im Umbruch, alle waren in Aufbruchsstimmung.

Die Sportfreunde der ersten Stunde waren Roland Kretschmann, Rene Karschau, Lothar Müller, Jürgen Uhrlaß und Thomas Schober, die sich dieser schwierigen Aufgabe stellten. Ein Name musste gefunden werden und am 02.07.1990 wurde der TSV 90 Treben e. V. gegründet.

Roland Kretschmann war erster Vorsitzender.

Mit den Abteilungen Volleyball, Basketball, Aerobic und Tanz sowie Tischtennis waren auch die ersten Sportarten organisiert. Volleyball unter Roland Kretschmann und Karl Uhlmann und Aerobic und Tanz unter Jutta Uhlmann waren zu dieser Zeit sicher die Aushängeschilder des Vereins. Später kamen die Abteilungen Badminton

und Seniorengymnastik (1998) hinzu. Zum Verein zählten auch einmal die Abteilungen Tennis und Paintball, die sich genau wie die Abteilungen Aerobic und Tanz und Basketball wieder aufgelöst haben.

Heute treiben im Verein ca. 125 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche Sport. Geführt wird der Verein durch Thomas Schober, Mike Kreisel, Lothar Müller, Jürgen Uhrlaß und Ilka Diebler.

Abteilung Basketball (Abt.-Leiter Th. Schober)

Nachdem durch die Wende die Leichtathletik fast völlig zusammenbrach, wollte der Sportlehrer Th. Schober die Schüler für eine Sportsportart begeistern, für die in Treben auch Bedingungen vorhanden waren. Die Entscheidung fiel auf Basketball. Damit waren wir auch die ersten im Kreis, die sich dieser schönen Sportart vereinsmäßig widmeten.

Meisterschaften der Schulen, Vergleichsturniere und Streetballturniere waren dann auch der Einstieg in den Wettkampfbetrieb. Unvergesslich die 4-malige Teilnahme am Codan-Cup in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen. Dieser stand dann auch für den 17-mal durchgeführten Banisch-Cup in eigener Halle Pate. Diesen Cup konnten die Banisch-Baskets 9 x gewinnen. Der Spielbetrieb begann mit der Kreisliga, die auf Anhieb gewonnen wurde, setzte sich fort über die Bezirksliga, den Aufstieg in die Landesliga und schließlich der Aufstieg in die Oberliga. In dieser 5. Liga spielten die Baskets immerhin 9 Jahre und gehörten im besten Jahr zu den 10 Topteams Thüringens. Mit einer Niederlage zu viel, verpassten sie nur knapp den Aufstieg in die Regionalliga.

Zu dieser Zeit spielte im Verein außerdem eine Mädchen- und männliche Nachwuchsmannschaft in der Kreisliga eine sehr positive Rolle. (Trainiert von Torsten Röder und Mike Ladendorf.)

Auflagen des Verbandes (Halle zu klein) und die nach Ausbildungsende vieler Spieler schwindende Spielerzahl veranlasste 2010 die Auflösung der Abteilung. Viele ehemalige Spieler wurden mit ihren neuen Vereinen Meister in verschiedenen Ligen (Erfurt, Grimma, Borna, Gera, München).

Mittlerweile sind die Spieler der „goldenen Generation“ beruflich auf ganz Deutschland verteilt. Steffen Zötsche - Leipzig, Jens Schiener - Leisnig, Matthias Weber - Chemnitz, Marcus Gröner - Erfurt, Torsten Röder - Hannover, Christian Weisheit - Hamburg, Sebastian Schmidt - Heidelberg, Daniel Schwarz - Saarbrücken, Marcel Sittner - München

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Unterstützern der Basketballer, allen voran dem Autohaus Banisch in Serbitz, der Fleischerei Kalz in Thräna, der Sparkasse Altenburger Land, der VR Bank, dem Deutschen Herold/Zürich Versicherung und vielen weiteren Helfern.

Das Ende der Abteilung Basketball war dann der Start einer neuen erfolgreichen Abteilung Kindersport/Leichtathletik. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Th. Schober